

Auszug aus der Niederschrift über die 05. Sitzung der Bürgerschaft am 09.06.2022

Zu TOP: 7.17

Öffnung St. Johanniskloster

Einreicher: Dr. med. Ronald Zabel, CDU/FDP-Fraktion

Vorlage: kAF 0065/2022

Anfrage:

1. Wann wird das Johanniskloster (Chorruine) wieder für den Publikumsverkehr geöffnet.
2. Sollte eine Öffnung noch nicht angestrebt werden, kann über eine Teilöffnung nachgedacht werden?
3. Welche Sanierungsarbeiten stehen noch an?

Bitte den Zeitplan der Restarbeiten bis zur Öffnung des Klosters darstellen.

Frau Behrendt antwortet wie folgt:

zu 1.:

Die Sanierungsmaßnahme Johanniskloster ist aufwändig und komplex. Ein Öffnungszeitpunkt kann aktuell nicht genannt werden.

zu 2.:

Es ist richtig, dass die Hansestadt Stralsund immer wieder Wünsche erreichen, Teile der derzeit geschlossenen Klosteranlage zugänglich zu machen, unter anderem vom Bürgerkomitee „Rettet die Altstadt“. Auch im Zuge der Erarbeitung des Kulturkonzeptes STRALSUND 2034 ist die Zugänglichkeit des Johannisklosters thematisiert worden, sodass die Verwaltung das Anliegen als Einzelmaßnahme aufgegriffen hat und im Konzept zur Umsetzung vorschlagen wird. Zu gewissen Anlässen, wie dem Tag des offenen Denkmals, konnte mit Unterstützung des Bürgerkomitees eine Besichtigung für Interessierte realisiert werden, jedoch mit erheblichem organisatorischen Aufwand. Es kann mitgeteilt werden, dass sich der Welterbe-Beirat verständigt hat, nach der Sommerpause gemeinsam mit dem Amt für Planung und Baut und dem ZGM darüber ins Gespräch zu kommen, ob es eine Teilöffnung, zumindest für gewisse Anlässe/Termine im Jahr trotz Baustellensituation, geben kann.

zu 3.:

Die Sanierung des Johannisklosters umfasst viele Bausteine: die Gebäude und Freiflächen der Klosteranlage, den Rosengarten und die unmittelbar anschließenden Bereiche um die Chorruine zur Schillstraße sowie eine fußläufige Verbindung zwischen Fährwall und Schillstraße im Bereich des Rosengartens.

Ziel der geplanten Sanierung und baulichen Ergänzung sind die Bewahrung des kulturellen Erbes, der Erhalt der historischen Substanz des Johannisklosters als Geschichtszeugnis und die Präsentation dieser kulturhistorisch außergewöhnlichen Architektur für die Öffentlichkeit. Das Johanniskloster soll außerdem den Sitz des Stadtarchivs beherbergen.

Ein Zeitplan der noch ausstehenden Arbeiten bis zur Öffnung kann aktuell nicht dargestellt werden. Der nächste Baustein in der schrittweisen Sanierung der Gesamtanlage ist die Abstützung der Kirchenschiffwand. An der südlichen sowie der westlichen Kirchenschiffwand müssen außerdem Ziegel und Mauerfugen und die Mauerabdeckungen ergänzt werden. Die Realisierung der Sanierungsmaßnahme ist für 2022ff. geplant. Sie wird aktuell vorbereitet.

Herr Dr. Zabel hat keine Nachfrage.

Auf die beantragte Aussprache wird verzichtet.

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. Steffen Behrendt

Stralsund, 23.06.2022